# Hydrogeologie und Grundwasserbeschaffenheit unter besonderer Berücksichtigung von Spurenelementen

# Spurenstoffe im Grundwasser – Schwellenwerte in der Grundwasser-verordnung



# **Spurenstoffe**

Stoffe, deren Gehalt in einer Probe im **Promillebereich** liegt.

Im Bereich unterhalb von 1 ppm bzw. 1 mg/l spricht man vom <u>Ultraspurenbereich</u>.

Haupt- und Nebenbestandteile sind in einer Probe im zwei- bzw. einstelligen Prozentbereich enthalten.

(Abgeleitet aus einer Definition der Spurenanalytik)

#### **Spurenelemente** (Mikronährstoffe, katalytische Elemente):

Stoffe deren Massenanteilen weniger als **50 mg/kg** beträgt

Н													Не					
Li	Be	Ве										В	O	Ν	0	F	Ne	
Na	Mg	Mg								Al	ö	Ω.	(C)	ō	Ar			
K	Ca	SC	Sc Ti V Cr Mn Fe Co Ni Cu Zn							Ga	e	S	Se	Br	Kr			
Rb	Sr	Y		Zr	Nb	Мо	Тс	Ru	Rh	Pd	Ag	d	In	Sn	Sb	Te	_	Xe
Cs	Ba	La	*	Ħ	Ta	W	Re	Os	lr	Pt	Au	g	F	Pb	Bi	Ро	At	Rn
Fr	Ra	Ac	**	Rf	Db	Sg	Bh	Hs	Mt	Ds	Rg							
* Ce Pr Nd Pm Sm Eu Gd Tb Dy Ho Er							Er	Tm	Yb	Lu								
	** Th Pa U Np Pu Am Cm Bk Cf								Es	Fm	Md	No	Lr					

Die vier organischen Grundelemente

Mengenelemente

essentielle Spurenelemente

sonstige Spurenelemente

# **Spurenelemente**

sind beteiligt an der Bildung von Fermenten, Hormonen (J als Bestandteil des Schilddrüsenhormons Thyroxin) aber auch am Aufbau von Vitaminen (z.B. Mn das Vitamin C)

Mangel an Spurenelementen führt bei Menschen, Tieren und Pflanzen zu charakteristischen Mangelkrankheiten.

Auch zu hohe Konzentrationen an Spurenelementen können zu erheblichen **Schäden** führen!

Welche (rechtliche) Bedeutung können Spurenstoffe haben?

Welche Spurenstoffe können in diesem Zusammenhang relevant sein?

Gibt es für diese Stoffe z.B. "Grenzwerte", die einzuhalten sind?

Die Wasserrahmenrichtlinie und die Grundwasserrichtlinie schaffen einen neuen Rechtsrahmen, in dem es auch für Spurenstoffe Qualitätsnormen und Schwellenwerte gibt!

#### **Prinzip:**

Werden Qualitätsnormen/Schwellenwerte überschritten, ist das Grundwasser in einem **schlechten Zustand**. Durch geeignete Maßnahmeprogramme sind bis 2015 die Schadstoffgehalte zu vermindern, damit der **gute Zustand** wieder erreicht wird.

Qualitätsnormen für die Grundwasserbeschaffenheit werden im Anhang I der EG-Grundwasserrichtlinie (2006/118/EG) festgelegt.

Schadstoff	Qualitätsnorm
Nitrat	50 mg/l
Wirkstoffe in <a href="Pestiziden">Pestiziden</a> *, einschließlich relevanter Stoffwechselprodukte, Abbauund Reaktionsprodukte	0,1 μg/l 0,5 μg/l (insgesamt)

(\* Als Pestizide gelten Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte gemäß den Definitionen von Artikel 2 der Richtlinie 91/414/EWG (Definition von Pflanzenschutzmitteln) bzw. Artikel 2 der Richtlinie 98/8/EG (Definition von Biozidprodukten).)

# Wichtig:

# Die Qualitätsnorm von 0,1 µg/l gilt für **Pflanzenschutzmittel** <u>und</u> **Biozidprodukte**!

Kriterien für die Auswahl relevanter Pflanzenschutzmittel:

Liste von Stoffen, die überregional oder regional häufiger gefunden werden (z.B. **Liste des Umweltbundesamtes**; Angaben über Funde in Oberflächengewässern),

Stoffe, für die ein erhöhtes Verlagerungsrisiko besteht (z.B. Liste des BVL mit Metaboliten von Chloridazon, Chlorthalonil u.a.).

Liste der Stoffe, die in einer **Region**, im **Grundwasserkörper** oder im **Einzugsgebiet einer Messstelle** angewendet werden oder angewendet worden sind. (Ggf. auch Verkaufsmengen auf Kreis oder Gemeindeebene)

## Am häufigsten im Grundwasser gefundenen PSM und Metabolite (2006)

		Anzahl der Messstellen						
Wirkstoff/	Anzahl	höchster Messwert je Messstelle						
Metabolit	Länder	insgesamt	nachge- nachgewiesen > 0,1 µg/l uı (%)					
		unter-	wiesen					
		sucht						
Desethylatrazin *	13	4390	710		166	(3,78)		
Atrazin *	14	4496	496		80	(1,78)		
Bromacil*	11	2946	149		52	(1,77)		
Despenyl-Chloridazon	1	41	37		35	(85,4)		
Bentazon	14	3769	158		29	(0,77)		
Simazin*	14	4411	205		28	(0,63)		
Methyldesphenyl-Chloridazon	1	41	29		21	(51,22)		
2,6-Dichlorbenzamid*	7	1302	79		20	(1,54)		
Propazin*	12	3390	150		19	(0,56)		
Terbutylazin	13	4348	130		18	(0,41)		
DMS=N,N-Dimethylsulfamid	13	3760	98		17	(0,45)		
Desisopropylatrazin	14	3964	169		15	(0,38)		

### Am häufigsten im Grundwasser gefundenen PSM und Metabolite (2007)

		Anzahl der Messstellen						
Wirkstoff/	Anzahl	höchster Messwert je Messstelle						
Metabolit	Länder	insgesamt	nachge-	na	nachgewiesen > 0,1 μg/l und in (%)			
		unter-	wiesen					
		sucht						
Despenyl-Chloridazon	3	269	153		142	52,8		
Desethylatrazin *	10	3071	504		124	4,0		
Atrazin *	11	3133	357		77	2,5		
Methyldesphenyl-Chloridazon	2	206	106		75	36,4		
Bromacil*	7	1569	66		42	2,7		
Bentazon	11	2225	120		36	1,6		
1,2 Dichlorpropan	2	331	34		25	7,6		
DMS=N,N-Dimethylsulfamid	2	161	50		21	13,0		
2,6-Dichlorbenzamid*	4	845	59		20	2,4		
Mecoprop	11	1945	43		18	0,9		
Metazachlorsulfonsäure	1	48	24		17	35,4		
Simazin*	11	3042	139		11	0,4		

## Biozide:

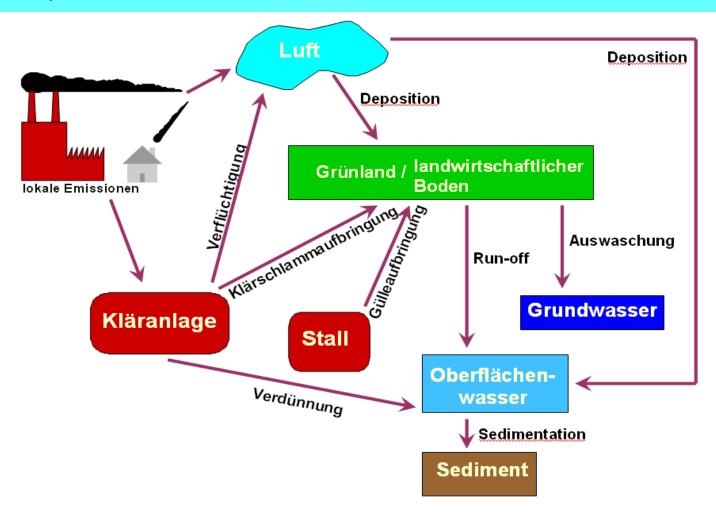
Laut Anhang V der Richtlinie 98/8/EG werden Biozidprodukte in vier Hauptgruppen eingeteilt. Die Hauptgruppen sind wiederum in insgesamt 23 Biozid-Produktarten (PA) unterteilen.

- Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte
  - für menschliche Hygiene; Hygiene im Veterinärbereich; Trinkwasserdesinfektion u.a.
- Schutzmittel
  - für Topfkonservierung; Holzschutz; Mauerwerk; Kühlflüssigkeiten u.a.
- Schädlingsbekämpfungsmittel
  - gegen Insektizide; Rodentide; Lockmittel u.a.
- sonstige Biozid-Produkte
  - für Lebens- und Futtermittel; Antifouling u.a.

Derzeit sind laut ChemBiozidMeldeV ca. 18.000 Produkte auf dem deutschen Markt.

Wirkstoff	Produktanzahl
5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	1042
Natriumhypochlorit	927
Wasserstoffperoxid	625
Didecyldimethylammoniumchlorid	600
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	522
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride	509
Glutaral	469
Bronopol	450
3-lod-2-propinyl butylcarbamat	441
Peressigsäure	434
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	392
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-18-alkyldimethyl-, Chloride	307
Propan-2-ol	277
Formaldehyd	230
Ethanol	222
(Ethylendioxy)dimethanol	221
2,2-Dibrom-2-cyanacetamid	221
Chlorpyrifos	217
m-Phenoxybenzyl 3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat / Permethrin	215

Dr. Rüdiger Wolter: Umweltbundesamt - Schloß Rauischholzhausen - 16.09.2009



Messdaten liegen bisher nur vereinzelt vor. Angaben über Einsatzmenge beschränken sich derzeit auf Abschätzungen für DK und die Schweiz.

#### Beobachtungen zum Eintrag von Bioziden in die Umwelt (I):

Antifouling Produkte mit Tributylzinn (TBT), Tolylfluanid und seinem Metaboliten Dimethylsulfamid, Irgarol (Cybutryne) (Gemessenen Konzentrationen liegen z.T. bei Konzentrationen, bei denen negative Effekte auf Organismen auftreten.)

Betroffen sind auch Schutzmittel für Kühlflüssigkeiten in Kühlsystemen

**Desinfektionsmittel** (u.a. Hand- und Hautdesinfektionsmittel) mit Alkoholen, aber auch **Triclosan** und **Isopropanolformulierung**. Triclosan kommt überdies als Bakterizid in Textilien und in Kosmetikprodukten zum Einsatz (Abbauprodukt: Methyl-Triclosan)

Silber (Silberchlorid, Silbernitrat, Silberzeolith A u.a.) wird verstärkt als **Biozid** eingesetzt. Anwendungsbereiche: Textilien, Waschmaschinen, Lebensmittelindustrie, Schwimmbäder (Umweltrisiko vermutlich gering).

#### Beobachtungen zum Eintrag von Bioziden in die Umwelt (II):

#### Schutzmittel für Mauerwerk:

Außer Kupfer, Zink und Blei aus Dach- und Hausverkleidungen sind zunehmend Biozid-Wirkstoffe zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall wichtig.

Biozidhaltige Fassadenbeschichtungen wurden 2005 in der Schweiz auf mehr als der Hälfte aller bearbeiteten Flächen eingesetzt!

Farben und Putze enthalten div. **Schutzmittel** (u.a. **Topfkonservierungsmittel** wie z.B.:

Carbendazim, Diuron, Irgarol, Terbutryn, Zinkpyrithion.

Auswaschungen wurden in Laborstudien nachgewiesen.

#### Schädlingsbekämpfungsmittel:

Das Insektenschutzmittel N,N-Diethyl-m-toluamid (DEET) wurde weltweit in Kläranlagen nachgewiesen.

Mittel zur Rattenbekämpfung u.a. in der Kanalisation sind z.B.

Bromadiolone, Difethialone und Brodifacoum.

#### Beobachtungen zum Eintrag von Bioziden in die Umwelt (III):

#### Holzschutzmittel:

Propiconazol mit einer Auswaschung von 0,1 bis 6,6 mg/m² wurde beobachtet. Gefährdung durch Imprägnierbetriebe mit offener Holzlagerung. Weitere Stoffe, die für ein Monitoring interessant wären, sind

Dichlofluaid, IPBC und Propiconazole

Sonderfall: Holzlagerplätze in Wäldern (Windwurf)

Für die Behandlungen von "liegendem Holz" sind 2009 in Deutschland nur 2 Wirkstoffe (Pyrethroide) zugelassen:

Lambda-Cyhalothrin (Karate), Alpha-Cypermethrin (STORM)

#### Insektizide und Desinfektionsmittel (Einsatz bei der Viehhaltung):

Cyfluthrin, Cyanamid können über Gülle in Oberflächen- und Grundwasser verlagert werden.

#### Mengen und Rangfolge der meistverordneten Arzneimittelindikationsgruppen mit Beispielstoffen, die im Wasserkreislauf nachgewiesen wurden. (Mod. nach [2])

Rang	Indikations gruppe	Verordnungen 2005 (rel. Veränderung zu 2004)	Positiver Nachweis in einem Oberflächengewässer
1	Analgetika, Antirheumatika	70,7 Mio. (+3,5 %)	Diclofenac
2	Betablocker, Ca-Kanalblocker, Angiotensin- Hemmstoffe <sup>a</sup>	56,0 Mio. (+4,4%)	Metoprolol, Diltiazem, Enalapril
3	Antibiotika	42,5 Mio. (+10,8%)	Erythromycin
4	Psychopharmaka	35,4 Mio. (+2,9%)	Fluoxetin
5	Antihypertonika	33,18 Mio. (+11,4 %)	Nifedipin <sup>b</sup>
6	Magen-Darm-Mittel	32,6 Mio. (+5,6 %)	Ranitidin
7	Antidiabetika	26,6 Mio. (+6,7 %)	Glibenclamid
8	Antiasthmatika, Broncholytika	25,7 Mio. (+2,3 %)	Salbutamol
9	Antitussiva, Expektoranzien	24,0 Mio. (+14,1 %)	Ambroxol
10	Diuretika	19,4 Mio. (4,0 %)	?

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Betablocker werden außer zur Blutdrucksenkung auch als Antiarrhythmika, bei Herzinsuffizienz, bei koronarer Herzkrankheit und am Auge eingesetzt, Ca-Kanalblocker bei koronarer Herzkrankheit, Angiotensin-Hemmstoffe bei Herzinsuffizienz und Nierenschädigungen, sodass diese Stoffe mehrfach aufgeführt sind. <sup>b</sup> Nifedipin wirkt antihypertensiv, gehört aber wie Diltiazem zu den Ca-Kanalblockern.

Die **mengenmäßig** wichtigsten Stoffe sind:

Diclofenac (Schmerzmittel),

**Clofibrinsäure** (Mittel zur Senkung von Blutfetten),

**Carbamazepin** (Mittel gegen Krampfleiden),

**Sulfamethoxazol** (Mittel gegen bakterielle Harnwegsinfekte)

Röntgenkontrastmittel

**Ethinylestradiol** (Mittel zur

Empfängnisverhütung)

#### Einteilung von Tierarzneimitteln und Einsatzmengen in Deutschland

Wirkstoffgruppe	Einsatzmenge (t)
Antiinfektiva (Antibiotika)	668,8
Endoparasitika	31,3
Endektoparasitika	1,6
Ektoparasitika	13,5
Hormone	0,67
Kardiaka (ACE-Hemmer, Herzglycoside u. ä.)	0,28
Nichtsteroidale Antiphlogistika	4,5

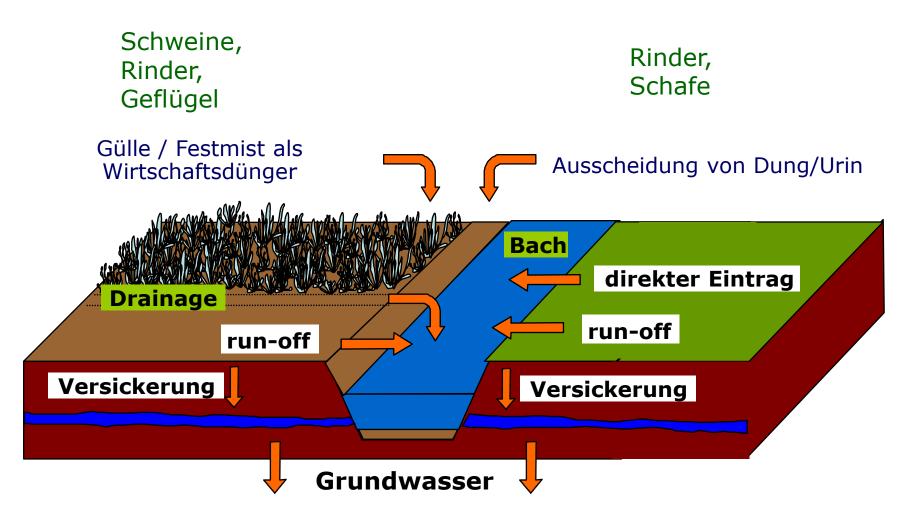
Quelle: SRU/Stellungnahme Nr. 12–2007/Tab. 2

Dr. Rüdiger Wolter: Umweltbundesamt - Schloß Rauischholzhausen - 16.09.2009

#### **Expositionspfade von Tierarzneimitteln**

#### Intensivtierhaltung

#### **Tiere in Weidehaltung**



Möglicherweise kritische Stoffe, die auch ins Grundwasser verlagert werden könnten:

#### Antiinfektiva: Bsp. Toltrazuril

Der Arzneimittel-Wirkstoff Toltrazuril wird zur Behandlung von einzelligen Darmparasiten, den Kokzidien, bei Geflügel und Rindern (Kälbern) eingesetzt. Der Metaboliten (Toltrazuril-Sulfons) ist äußerst persistent (Halbwertszeit 472 Tage), wirkt toxisch auf Pflanzen und ist grundwassergängig.

#### Antiparasitika: Bsp. Ivermektin

Ivermektin ist ein weit verbreiteter Wirkstoff, der gegen Ekto- und Endoparasiten sowohl in der Stall- als auch in der Weidehaltung von Tieren eingesetzt wird.

Aufgrund der weiten Anwendung ist mit einem Vorkommen von Ivermektin im Boden und Grundwasser zu rechnen.

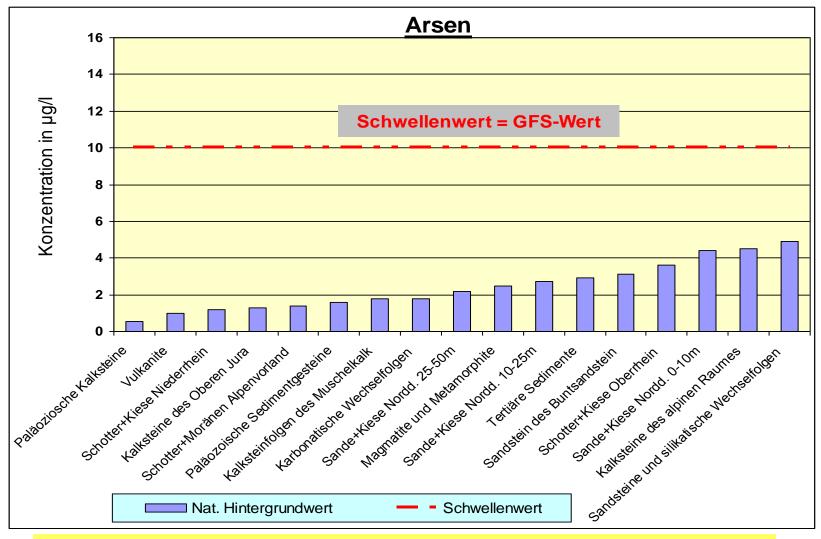
(Spuren-) Stoffe, für die von den Mitgliedstaaten Schwellenwerte abzuleiten sind:

#### Schwellenwerte = Geringfügigkeitsschwellenwerte (GFS-Werte)

Stoffe	Schwellenwert für D	Gewichtete Mittelwerte für D
Arsen	10 μg/l	2,58 μg/l
Cadmium	0,5 μg/l	0,33 µg/l
Blei	7 μg/l	3,93 µg/l
Quecksilber	0,2 μg/l	0,15 μg/l
Ammonium	0,5 mg/l	0,02 mg/l
Chlorid	250 mg/l	49,16 mg/l
Sulfat	240 mg/l	135,92 mg/l
Summe Trichlorethylen und Tetrachlorethylen	10 μg/l	

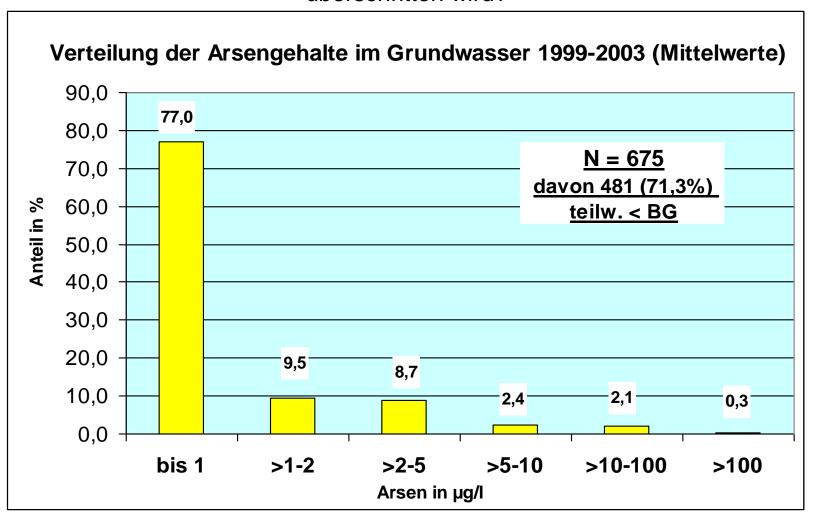
Zusätzlich auch für die Schadstoffe und Verschmutzungsindikatoren, die ...... dazu führten, dass der GW-Körper als gefährdet eingestuft wurde.

Mit welchen **Hintergrundkonzentrationen** für (Arsen) – ausgedrückt als 90-Perzentil - ist zu rechnen?



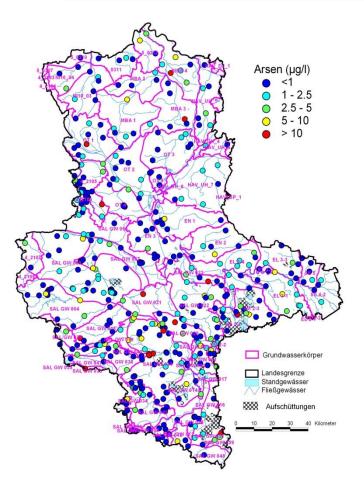
Dr. Rüdiger Wolter: Umweltbundesamt - Schloß Rauischholzhausen - 16.09.2009

Und wie groß ist der Anteil der belasteten Messstellen (Flächen)
Deutschlands, unter denen im Grundwasser der Schwellenwert von 10 µg/l
überschritten wird?



Dr. Rüdiger Wolter: Umweltbundesamt - Schloß Rauischholzhausen - 16.09.2009

#### Bewertung des chemischen Zustands des Grundwasserkörpers



#### 1. Prüfschritt:

Ist die Ursache für eine Überschreitung des Schwellenwertes auf natürliche (geogene) oder anthropogene Ursachen zurückzuführen?

Sind die Überschreitungen auf natürliche Ursachen zurückzuführen (natürliche, geogen bedingte Anomalie), so gilt der Schwellenwert als eingehalten!

Der Grundwasserkörper ist in einem guten Zustand!

#### 2. Prüfschritt:

Ermittlung der flächenhaften Ausdehnung der Verunreinigung.

Bewertungsebene ist der Grundwasserkörper, d.h. die belastete Fläche innerhalb eines jeden Grundwasserkörpers (GW-Körpers) Es werden Flächen gleicher Nutzung betrachtet. Nutzungstypen sind:

- Grünland
- Ackerbau
- Sonderkulturen
- Dauerkulturen

Können auch als "Landwirtschaft" zusammengefasst werden

- Wald
- Siedlung, Verkehr, Industrie und Gewerbe

Sind mehr als 1/3 der "Fläche mit gleicher Nutzung" belastete, ist der ganze GW-Körper in einem schlechten Zustand.

Ausnahme: Die belastete Fläche kleiner als 25 km² ist.

#### Schwellenwerte in einigen anderer EU-Mitgliedstaaten:

Stoffe	DE	AU	FR	IT	NL	PL	ES	SW	GB	BE	CZ
Arsen (μg/l)	10	10	10	10	1,5-22,5	20	7-189	10	7,5	10	10
Cadmium (µg/l)	0,5	5	k.W.	5	0,53	5	5-1 <mark>6</mark>	5	0,2-3,75	5	0,5
Blei (µg/l)	7	10	k.W.	10	11,1	100	18- <mark>25</mark>	10	7,3-18,75	10	5
Quecksilber (µg/l)	0,2	1	1	1	k.W.	1	1	1	0,75	1	0,2
Ammonium (mg/l)	0,5	0,5	0,5	0,5	geogen	1,5 (NH₄)	0,5	1,5	0,29	0,5	0,5
Chlorid (mg/l)	250	200	200 (?)	250	141-690	250	150-4745	100	-187,5	150	200
Sulfat (mg/l)	240	250	250	250	siehe CI	250	150-4200	250	-187,5	250	400